



Zetsche und Ghosn: Zusammenarbeit von Daimler und Renault-Nissan kommt weltweit voran

Zetsche und Ghosn: Zusammenarbeit von Daimler und Renault-Nissan kommt weltweit voran
 Zahl der gemeinsamen Projekte steigt von drei auf zehn
 Nissan und Daimler haben Fabrikgebäude für die gemeinsame Motorenproduktion in den USA fertig gestellt
 Die Kooperation von Daimler und der Renault-Nissan Allianz kommt nach Einschätzung der Vorstandsvorsitzenden beider Unternehmen rasch voran, der Umfang der Zusammenarbeit ist zunehmend global
 Die deutsch-französisch-japanische Partnerschaft begann im April 2010 mit drei Projekten, die hauptsächlich einen europäischen Fokus hatten. Seitdem ist das Projektportfolio auf zehn wichtige Projekte angewachsen und umfasst nun auch Initiativen in Nordamerika und Japan. Darüber hinaus arbeiten die relevanten Geschäftseinheiten beim Austausch von Best-Practice und anderen Formen der Kooperation zusammen
 "Während sich unsere ursprüngliche Zusammenarbeit stark auf europäische Projekte fokussierte, nehmen wir nun Synergien in allen Schlüsselmarkten in den Blick", sagte der Renault-Nissan Chairman und CEO Carlos Ghosn beim jährlich stattfindenden Pressegespräch zum Stand der Kooperation. "Die größten Skaleneffekte sind immer global."
 "Wir werden auch weiterhin neue Projekte auswählen, die für alle Partner und - das ist das Wichtigste - auch für unsere Kunden sinnvoll sind", so Daimler-Chef und Leiter Mercedes-Benz Cars, Dieter Zetsche.
 Als gutes Beispiel dafür, wie stark die Partner von der Zusammenarbeit profitieren, nannten die Unternehmenschefs die gemeinsame Produktion von Mercedes-Benz 4-Zylinder-Benzinmotoren in Decherd (Tennessee/USA). Knapp eineinhalb Jahre nach dem Spatenstich im Mai 2012 ist das Werksgebäude für die gemeinsame Produktion von Mercedes-Benz 4-Zylinder-Benzinmotoren mittlerweile fertiggestellt worden. Aktuell werden dort die Produktionsanlagen eingerichtet; der Anlauf der Produktion folgt planmäßig von Mitte 2014 an. Die in Decherd produzierten Motoren sollen von diesem Zeitpunkt an in der Mercedes-Benz C-Klasse, die im Daimler-Werk in Tuscaloosa (Alabama/USA) produziert wird, sowie für neue Produkte von Infiniti eingesetzt werden.
 Auch die gemeinsamen Entwicklungsarbeiten für eine gemeinsame neue Drei- und Vierzylinder-Benzinmotorenfamilie mit Turbolader und Direkteinspritzung schreiten voran. Die Motoren verfügen über modernste Technologien mit deutlich verbessertem Kraftstoffverbrauch.
 Ein weiteres Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Motorenentwicklung ist der neue Infiniti Q50, der im Frühjahr in Genf vorgestellt wurde und von Herbst an in den Verkauf gehen wird. Es ist das erste Infiniti-Fahrzeug, das über einen Antriebsstrang bestehend aus Dieselmotor und Automatikgetriebe aus der Zusammenarbeit mit Daimler verfügt.
 Die ersten Fahrzeuge aus der Kooperation sind bereits auf der Straße - so der Kleintransporter Mercedes-Benz Citan. Darüber hinaus bietet Infiniti ab 2015 ein Fahrzeug an, das Komponenten aus der Kompakwagen-Architektur von Daimler nutzen wird. Diese Komponenten werden markenspezifisch eingesetzt. Das Konzeptfahrzeug Q30 ist erstmals auf der IAA zu sehen.
 Auch im Nutzfahrzeuggeschäft geht die Zusammenarbeit weiter. Geplant ist, dass die zu Daimler Trucks Asia gehörende Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation (MFTBC) mit dem Nissan-Transporter NV350 Urvan beliefert wird. Er soll unter der Marke Mitsubishi Fuso in ausgewählten Exportmärkten verkauft werden.
 Diese Form der strategischen Belieferung wird bereits seit Anfang 2013 auch bei leichten Lkw - dem Fuso Canter Guts (Nutzlast 2,0t) und dem NT450 Atlas (Nutzlast 1,5t) - erfolgreich umgesetzt, um das jeweilige Produktportfolio auf neue Segmente ausweiten zu können. Dabei beläuft sich der gegenseitige Lieferumfang auf 1.300 Einheiten für den japanischen Markt.
 Planmäßige Fortschritte macht auch das smart/Twingo-Projekt. So laufen derzeit die Produktionsvorbereitungen für den neuen Zweisitzer-smart bei smart in Hambach (Frankreich) und den Viersitzer-smart sowie Renault-Twingo Nachfolger im Renault-Werk in Novo Mesto (Slowenien) auf Hochtouren. Die Markteinführung der Fahrzeugvarianten ist in der zweiten Jahreshälfte 2014 geplant. Die neue Generation des smart und des Renault-Twingo werden auf Basis einer gemeinsamen Architektur entwickelt, bleiben aber eigenständige Produkte mit unverwechselbarem Markengesicht. Ein Showcar des neuen smart-Viersitzers ("smart fourjoy") ist an diesem Montag auf der IAA vorgestellt worden.
ÜBER DAIMLER
 Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern.
 Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2012 setzte der Konzern mit 275.000 Mitarbeitern 2,2 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 114,3 Mrd. €, das EBIT betrug 8,6 Mrd. €.
 Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar: www.media.daimler.com und www.daimler.com
ÜBER DIE RENAULT-NISSAN ALLIANCE
 Die Renault-Nissan Allianz ist eine strategische Partnerschaft zwischen dem in Paris ansässigen Unternehmen Renault und Nissan aus Yokohama in Japan. Gemeinsam verkaufen beide Hersteller eins von zehn Autos weltweit. Renault und Nissan sind seit 1999 strategische Partner und haben im Jahr 2012 8,1 Millionen Autos in annähernd 200 Ländern verkauft. Die Allianz hält strategische Kooperationen mit zahlreichen Autoherstellern, einschließlich Daimler aus Deutschland, Dong Feng aus China und mit regionalen Herstellern wie Ashok Leyland aus Indien.
www.media.renault.com www.nissan-newsroom.com blog.alliance-renault-nissan.com
 Daimler AG
 70546 Stuttgart
 Deutschland
 Telefon: +49 (711) 17 0
 Telefax: +49 711 17 22244
 Mail: dialog@daimler.com
 URL: <http://www.daimlerchrysler.de/>  [http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_="](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=) width="1" height="1">

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/
dialog@daimler.com

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/
dialog@daimler.com

ehemals DaimlerChrysler AG DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine ? und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.